

## Der LSBTIQ\*-Aktionsplan der Stadt Gelsenkirchen

LSBTIQ\*: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*, Inter\* und Queere Menschen gleich welcher Nation und Herkunft sind fester Bestandteil der Gelsenkirchener Stadtgesellschaft. Homo- und Transphobie gehören dennoch zum gesellschaftlichen Alltag. „Schwule Sau“ ist immer noch eines der beliebtesten Schimpfwörter auf Gelsenkirchener Schulhöfen. Sich liebende Mädchen und Jungen sind Angriffsziele homophober Sprüche. Trans\*- und Intergeschlechtliche treffen auf Unverständnis und erfahren Ausgrenzungen.

### AKTIONSPLAN LSBTIQ\* GELSENKIRCHEN

Mit dem Aktionsplan zur kultursensiblen Förderung der Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt setzt sich die Kommune aktiv für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Geschlechter ein. Mit 62 konkreten Maßnahmen will der der Aktionsplan das Thema LSBTIQ\* in realen Lebenswelten und in der Verwaltung verankern. In einem regelmäßig tagenden Forum zum Thema LSBTIQ\* wird die Weiterentwicklung der Maßnahmen thematisiert und diese werden mit einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit in die Praxis umgesetzt.



LSBTIQ\*-Workshop 2021 © Stadt Gelsenkirchen

So soll der Aktionsplan in einem Werkstattgespräch mit der queeren Gelsenkirchener Community im Alter von 14 bis 26 Jahren altersgerecht fortgeschrieben werden. In Fortbildungen zum Thema LSBTIQ\* wird pädagogisches Personal sensibilisiert und aufgeklärt, um auf die konkreten Belange von LSBTIQ\*-Jugendlichen in Gelsenkirchen gut eingehen zu können.



**FILMREIHE FÜR SENIOR\*INNEN**  
- zum Schauen & Diskutieren -

Die Herbstreihe der seit 2019 stattfindenden Filmreihe widmet sich in ihrer mittlerweile 8. Staffel den Themen, die mit ihren vielen Facetten die Menschen bis ins hohe Alter begleiten: Liebe und Freundschaft. Die vier Filme lassen aus unterschiedlichen Blickwinkeln erleben, wie vielfältig Liebeserfahrungen und Liebesbedürfnisse sind, wie eng und zugleich fließend die Grenzen zur Freundschaft sind. Nach jedem Film besteht das Angebot, bei Kaffee und Gebäck über den Film ins Gespräch zu kommen. Moderation: Martina Mail, Generationennetz Gelsenkirchen e. V.

#### Termine:

**11.09.2022: „Und wenn wir alle zusammenziehen?“**

Regie: Stéphane Robeline (F/D 2011, 96 Min.)

**09.10.2022: „Tove“ – Filmbiografie über die Künstlerin Tove Jansson**

Regie: Zaida Bergröth, FI/S 2020, 104 Min.)

**13.11.2022: „Monsieur Pierre geht online“**

Regie: Stéphane Robeline (F/D 2017, 101 Min.)

**04.12.2022: Überraschungsfilm**

Jeweils Sonntags, Beginn: 15:00 Uhr, Einlass: 14:30 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro, für GE-Pass-Inhaber\*innen kostenfrei



Foto © Pandora Film Verleih

## Immer wieder Sonntags „Vielfältige Liebe“

### Staffel 8 der Filmreihe für Seniorinnen und Senioren

#### Impressum

##### Veranstalter:

Kulturraum „die flora“ mit Unterstützung der Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen und des Generationennetzes Gelsenkirchen e. V.



##### Projektleitung:

Wiltrud Apfeld unter Mitarbeit von Angela Walden und Nikolas-Zane Waltke

##### Veranstaltungsort:

Kulturraum „die flora“, Florastr. 26, 45879 Gelsenkirchen

Telefon 0209 169 - 9105

Fax 0209 169 - 9870

E-Mail flora@gelsenkirchen.de

Web www.die-flora-gelsenkirchen.de

www.facebook.com/kulturraum.die.flora/



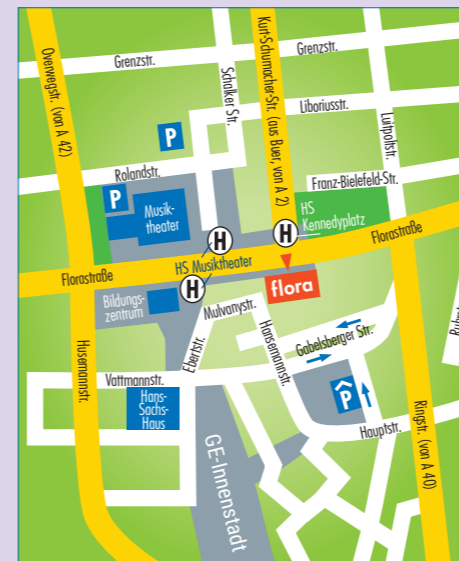
#### Beratung und weitere Infos zum LSBTIQ\*-Aktionsplan hier:

Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen, Telefon 0209 169-2605

[www.gelsenkirchen.de/de/soziales/gleichstellung/queer.aspx](http://www.gelsenkirchen.de/de/soziales/gleichstellung/queer.aspx)

#### Orientierung

Vor dem Eingang ist an der Florastraße ein öffentlicher Parkplatz für Menschen mit Behinderung eingerichtet. Rampe und Treppenlift ermöglichen den Zugang ins Hochparterre. Ein WC für Menschen mit Behinderung ist vorhanden.



#### Linien Haltestelle

##### Musiktheater:

Bahn 301, Bahn 302, Bahn 107, Bus 340, Bus 380, Bus 383, SB29, SB36

##### Linie Haltestelle

##### Kennedyplatz:

Bahn 302

# SAGA

## Sexual And Gender Acceptance

### Legenden beginnen zu Hause

## LSBTIQ\*-Personen erzählen über ihr Leben

# SAGA

Sexual And Gender Acceptance

Legenden beginnen zu Hause

Das Leben und die Liebe sind bunt und vielseitig. Einige Menschen wissen schon früh, wo ihr Platz im Leben ist, andere müssen ihn erst noch finden. Wieder andere Menschen stehen dazwischen – und da genau richtig! Um den Blick für die Vielfalt der Lebens- und Liebesmöglichkeiten zu öffnen und dafür zu sensibilisieren, hat das flora-Team bei dieser Veranstaltungsreihe ein Programm erarbeitet, das einen Raum für queere Lebensgeschichten bietet. Unterstützt und beraten hat dabei die Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen, und das Generationenetz Gelsenkirchen e. V. hat seine reguläre Filmreihe dem Thema geöffnet.

Aus Sicht der Veranstaltenden ist es wichtig, den Menschen zuzuhören, ihnen einen Raum für ihre Lebensgeschichten zu geben, sie aktiv an der Reihe zu beteiligen. Gleichzeitig wünschen sie sich, dass die Reihe zum Gespräch, zum Austausch, zum Aufeinanderzugehen anregt. Denn letztlich ist Normalität und Alltäglichkeit das, was wir daraus oder dazu machen. Gemeinsam. Offen. Den Menschen zugewandt.

Nach einer Reihe mit Dokumentarfilmen zum Transgender-Thema (2018) möchte diese Veranstaltungsreihe den Blick für die Vielfalt von diversen Lebenswelten weiten. Für das nächste Jahr ist geplant, LSBTIQ\* auch stärker unter kultur- und migrationsgeschichtlichen Zusammenhängen zu betrachten.



Foto © Kulturraum „die flora“

Donnerstag, 29.09.2022

## Queere Welten. Literarische Reisen nach Israel und Russland. Lesung mit Gabriel Wolkenfeld

Der weitgereiste Autor aus Berlin erkundet seit Juli Gelsenkirchen und das Ruhrgebiet auf den Spuren hier lebender Menschen und ihrer interessanten Biografien. Als writer in residence wird Gabriel Wolkenfeld (geb. 1985) seine Begegnungen mit ihnen literarisch in Prosaminiaturen festhalten. Auch in seinen Veröffentlichungen ist er immer nah dran an der Vielfältigkeit von Lebensentwürfen und -erfahrungen. Sein jüngstes Werk „Babylonisches Repertoire“ erzählt die Geschichte einer jüdischen Familie über drei Generationen und Ländergrenzen hinweg, einsetzend in Litauen vor dem Krieg über Usbekistan und Sowjetrußland bis ins Israel der Gegenwart. In „Wir Propagandisten“ steht die Realität von Schwulen in Russland im Mittelpunkt, weitere Erzählungen und Poesie kreisen um Identität, Gender, Erinnerungskulturen und Menschenrechte.

Gemeinsam im Gespräch mit Moderatorin Andrea Rohmert (Referat Kultur) wird er nach der Lesung seine Eindrücke zur Ruhr-Region schildern, über seine Begegnungen mit den Menschen vor Ort ebenso sprechen wie über den besonderen Stellenwert, den gleichberechtigte Lebenschancen und Vielfalt in unserer Gesellschaft haben (sollten).

**Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr, Eintritt: 5,00 EUR**



Portrait Foto: © Hassan Taheri, Buchcover: © Mory Solzmann Verlag

Donnerstag, 20.10.2022

## Zwischen Lebensglück und Repression – Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans\* in Nordrhein-Westfalen. Zeitzeug\*innen erinnern sich

Der Film (D 2022, 80 Min.) begibt sich auf eine Zeitreise mit sechs verschiedenen LSBT\* Menschen, die das Publikum mit auf ihren individuellen Lebensweg durch die vergangenen Jahrzehnte nehmen. Er ist ein Stück Zeitgeschichte, in der die Erinnerung an gesellschaftspolitische Entwicklungen und die Emanzipationsgeschichte von LSBT\* lebendig wird. Entstanden ist er im Auftrag des NRW-Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration mit der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (Berlin). Das zur Stiftung gehörende „Archiv der anderen Erinnerungen“ führte die lebensgeschichtlichen Interviews 2021 durch.

Die im Film zu Wort kommenden Menschen wurden zwischen 1938 und 1963 geboren. Deutlich wird in ihren Beiträgen der Wunsch nach generationsübergreifendem Austausch, dem die Veranstaltung gerne Raum geben möchte. Nach dem Film steht Dr. Daniel Baranowski, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Magnus Hirschfeld, per Videostream für Fragen und Gespräch zur Verfügung.

**Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr, Eintritt frei**

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Portrait Foto: © MH-Stiftung - Motiv: © o. g. NRW-Ministerium

Sonntag, 20.11.2022

## tin\*stories – Trans | inter | nicht-binäre Geschichte(n) seit 1900. Buchvorstellung mit Orlando Meier-Brix und Joy Reißner

Der Sammelband „tin\*stories“ macht trans\*, inter\* und nichtbinäre Geschichte in Deutschland seit 1900 sichtbar. Ein Blick in die Geschichte von trans\*, inter\* und nichtbinären Menschen zeigt, dass tin\* sein nichts Vorübergehendes oder gar Neues ist. Das zeigt beispielhaft Liddy Bacroff, die ihre Erfahrung der Verfolgung als trans\* Frau und Sexarbeiter\*in im Nationalsozialismus niederschrieb.

Orlando Meier-Brix und Joy Reißner veröffentlichen in ihrem ehrenamtlich herausgegebenen Sammelband tin\*Geschichten von 18 Autor\*innen, die sich in Essays, autobiographischen Erzählungen, lyrischen Texten und Interviews auf Spurensuche begeben. Mitunter werden auch persönliche Erfahrungen den Leser\*innen zugänglich gemacht. Die beiden Initiator\*innen lesen aus der Publikation vor. Sie berührt, kann zum Nachdenken anregen und ermutigen und umfasst viel mehr als nur private Erzählungen.

Orlando Meier-Brix forscht und betreibt Bildungsarbeit mit Fokus auf queere und jüdische Geschichte; Joy Reißner queert Sprach-/Literaturwissenschaft und vermittelt zum Thema tin\* und Erinnerungskultur.

**Beginn: 18:00 Uhr, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 5,00 EUR**



Portrait Meier-Brix: © Malin Meier-Brix, Portrait Reißner: © Lex Hermann



Die Lesung findet am internationalen „Transgender Day of Remembrance“ („Tag der Erinnerung an die Opfer von Trans\*feindlichkeit“) statt.